

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 135. Psalm. Danksagung für Gottes Wohlthaten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-212525)

Der 132. Psalm.

Gebeth Salomonis, um Erhaltung
des Gottesdienstes und weltlichen
Regiments.

1. Ein lied im höhern chor.

Gedenke, Herr, an David, und an
alle sein leiden.

2. Der dem Herrn schwur, und ge-
lobete dem mächtigen Jacob.

3. Ich will nicht in die hütte meines
hauses gehen, noch mich aufs lager
meines bettes legen.

4. Ich will meine augen nicht schlaf-
fen lassen, noch meine augenlieder
schlummern.

5. Bis ich eine stätte finde für dem
Herrn, zur wohnung des mächtigen
Jacob.

6. Siehe, wir hören von ihr in E-
phraim, wir haben sie funden auf
dem selbe des waldes.

7. Wir wollen in seine wohnung ge-
hen, und anbeten vor seinem fuß-
schemel.

8. Herr, mache dich auf zu deiner
ruhe, du, und die lade deiner macht.

9. Deine priester laß sich kleiden
mit gerechtigkeit, und deine heiligen
sich freuen.

10. Nimm nicht weg das regiment
deines gesalbten, um deines knechts
Davids willen.

11. Der Herr hat David einen wahr-
en eid geschworen, davon wird er
sich nicht wenden: ich will dir auf
deinen stuhl setzen die frucht deines
leibes.

12. Werden deine kinder meinen
bund halten, und mein zeugnis, das
ich sie lehren werde; so sollen auch
ihre kinder auf deinem stuhl sitzen
ewiglich.

13. Denn der Herr hat Zion erwäh-
let, und hat lust daselbst zu wohnen.

14. Diß ist meine ruhe ewiglich, hier
will ich wohnen: denn es gefällt mir
wohl.

15. Ich will ihre speise segnen, und
ihren armen brods gnug geben.

16. Ihre priester will ich mit heil

kleiden, und ihre heiligen sollen frö-
lich seyn.

17. Daselbst soll aufgehen das horn
Davids, ich habe meinen gesalbten
eine leuchte zugerichtet.

18. Seine feinde will ich mit schan-
den kleiden; aber über ihm soll blühen
seine krone.

Der 133. Psalm.

Vom güldnen Kleinod des Friedens
und Einträchtigkeit.

1. Ein lied Davids im höhern chor.
Siehe, wie fein und lieblich ist's,
daß brüder einträchtig bey ein-
ander wohnen.

2. Wie der köstliche balsam ist, der
vom haupt Aaron herab fleußt in sei-
nen ganzen bart, der herab fleußt in
sein kleid.

3. Wie der thau, der von Hermon
herab fällt auf die berge Zion: denn
daselbst verheißet der Herr segnen und
leben, immer und ewiglich.

Der 134. Psalm.

Vom Amt der Kirchendiener.

1. Ein lied im höhern chor.

Siehe, lobet den Herrn alle knechte
des Herrn, die ihr stehet des
nachts im hause des Herrn.

2. Hebet eure hände auf im heilig-
thum, und lobet den Herrn.

3. Der Herr segne dich aus Zion,
der himmel und erde gemacht hat.

Der 135. Psalm.

Dankagung für Gottes Wohlthaten.

1. Halleluja.
Lobet den namen des Herrn; lobet,
ihr knechte des Herrn.

2. Die ihr stehet im hause des
Herrn, in den höfen des Hauses un-
ser's Gottes.

3. Lobet den Herrn, denn der Herr
ist freundlich; lobsinget seinem na-
men, denn er ist lieblich.

4. Denn der Herr hat ihm Jacob er-
wählet, Israel zu seinem eigenthum.

5. Denn ich weiß, daß der Herr groß
ist, und unser Herr für allen göt-
tern.

6. Alles, was er will, das thut er, im
himmel